



HAMBURG IM BLICK



INFORMATIVE STADTRUNDSCHAU

Jahrgang 7 · April 2013 · www.hamburg-aktuelles.de

GRATIS

DAS ENGAGEMENT UND DAS ERGREIFEN DER INITIATIVE HABEN SICH GELOHNT:

Caféhaus Lange als Klimaschutz-Unternehmen ausgezeichnet!

Einsatz, Mut und Innovationsverständnis sowie die Übernahme von Verantwortung für unsere Umwelt: Wer glaubt, das alles sei nicht unter einen Hut zu bekommen, der ist komplett auf dem Holzweg. Denn dass es geht, dafür steht Klaus Lange vom Caféhaus in Rahlstedt. Seine Initiative, seine umweltfreundliche Energieausrichtung und sein Einsatz wurden jetzt an höchster Stelle geehrt – in Berlin im Haus der Deutschen Wirtschaft.

Und es war mehr als ein Händedruck. Denn im Rahmen des Startschusses für die Regionaltage der „Mittelstandsinitiative Energiewende“ wurde Klaus Lange die Urkunde als Klimaschutz-Unternehmen feierlich überreicht. Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler und Bundesumweltminister Peter Altmaier bedankten sich bei dem Hamburger Konditor für seinen unermüdlichen Einsatz und sein vorbildliches Umweltverständnis, das er immer wieder neu unter Beweis stellt.

„Für mein Team, mein Unternehmen und mich ist das ein großer Ansporn und macht uns zugleich



Bundesumweltminister Rösler und ZDH-Präsident Kentzler bei der Verleihung der Urkunde an Klaus Lange, den Inhaber des Caféhauses in Rahlstedt. FOTO: WINTER- PORTRAIT/DHK

auch Mut, diesen Weg weiterzugehen und somit unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft gerecht zu werden!“, resümierte Klaus Lange hinterher voller Stolz.

Die einen reden, die anderen tun – zur letzten Fraktion gehört mit Sicherheit das Caféhaus in Hamburg-Rahlstedt. Windenergie wird



unbeirrt durch das auf dem Dach installierte Windrad erzeugt und genutzt. Ein kleines, aber feines Blockheizkraftwerk im Keller erzeugt den nötigen Strom für die Backstube und das Café selbst. Doch Klaus Lange ist noch lange nicht am Ziel. Viel getan, viel zu tun – das dürfte sein Motto sein. Denn er möchte es in letzter Instanz erreichen, komplett unabhängig von der externen

Stromversorgung zu werden. Um diesem Ziel noch ein Stückchen näher zu kommen, plant er eine entsprechende Fotovoltaik-Anlage zu montieren, um auch vom Planeten Sonne Energie zu erhalten. Und wer den Unternehmer kennt, der weiß, dass er sich damit noch lange nicht zufriedengibt. Hat er doch jede Menge weitere Pläne und Vorhaben in der Tasche, die es peu à peu umzusetzen gilt. Und dies alles im Sinne der Umwelt. Bei so viel Engagement im Bereich Klimaschutz ist die Aufnahme des Caféhauses Lange beinahe schon eine logische Konsequenz.

Für Bundeswirtschaftsminister Rösler steht derweil fest, dass die Energiewende derzeit das wohl größte gesamtgesellschaftliche Projekt in Deutschland ist. „Der Erfolg hängt nicht nur von der Akzeptanz der Bevölkerung, sondern maßgeblich auch von unserem Mittelstand ab. Es ist wichtig, dass unsere Unternehmen die neuen Chancen, die sich hier bieten, auch nutzen können. Deshalb werde ich mich auch künftig dafür einsetzen, dass die von der Energiewende verursachten Belastungen für den Mittelstand im Rahmen bleiben!“

Und auch Umweltminister Altmaier machte deutlich, dass die Energiewende inklusive Klimaschutz eine Herausforderung sei, die nicht allein von der Politik oder nur der Bevölkerung anzunehmen sei. „Wir wollen den intensiven Dialog mit dem deutschen Mittelstand und laden daher ein, mitzumachen und die Chancen zu nutzen, die die Energiewende bietet. Gemeinsam mit dem Mittelstand wollen wir die Energiewende zu einem Erfolg werden lassen: für die Unternehmen, für die Verbraucher und für den Klimaschutz!“, betonte Altmaier.

Das Caféhaus in Rahlstedt nutzt genau diese sich bietenden Chancen, setzt auf Zukunft, auf Innovation und nimmt somit die Herausforderungen an. Die vielen Auszeichnungen sprechen daher für sich schon eine deutliche Sprache!



Geballte Power Umweltbewusstsein – diverse Unternehmer erhielten ihre Aufnahme-Urkunden, die sie als Klimaschutz-Unternehmen auszeichnen. FOTO: WINTER- PORTRAIT/DHK